

Fulminante Auftaktveranstaltung von „ZusammenReden“ in Gloggnitz

Utl.: Interkulturelle Lesung, Musik, Tanz und Vernissage am ersten Abend der Gloggnitzer Integrationsgespräche

Rund 70 BesucherInnen verfolgten am 1. September im Stadtsaal in Gloggnitz den ersten von insgesamt vier Themenabenden der Gloggnitzer Integrationsgespräche, die von der Caritas der Erzdiözese Wien (Asyl & Integration NÖ) und der Gemeinde Gloggnitz organisiert werden. Am ersten Abend sorgten eine Lesung, Musik, Tanz und Vernissage für einen stimmungsvollen Auftakt der Veranstaltungsreihe.

„Durchs Reden kommen d'Leut zamm.“ Mit diesen Worten eröffnete Thomas Schmidinger, der als Moderator durch den Abend führte, das beschwingte Fest.

Die türkischstämmige Autorin Seher Çakır begann den Aufführungsreigen mit einer Kurzgeschichte aus ihrem zuletzt erschienenen Kurzgeschichtenband „Zitronenkuchen für die 56. Frau“. Im Anschluss daran begeisterte sie das Publikum mit einer exklusiven Vorschau auf ihr neues Buch, das vermutlich Anfang nächsten Jahres erscheinen wird.

Die Volkstanzgruppe Payerbach läutete den musikalischen Teil des Abends ein. Sechs Tanzpaare zeigten in Begleitung eines Harmonika-Spielers ihr Können und verzückten die BesucherInnen mit Tänzen aus Österreich, Südtirol und der Region rund um Gloggnitz.

Ganz andere Töne schlug der bosnische Musiker Omerović Bejazet an, der im Anschluss mit wehmütigen Liebensliedern zeigte, welche Klänge der Harmonika im Südosten Europas entlockt werden können.

„Jetzt gebe ich euch noch ein praktisches Beispiel für gelungene Integration“, schmunzelte Thomas Schmidinger zwischendurch. „Integration heißt auch Namen richtig zu schreiben; im Türkischen gibt es einen Buchstaben, den es im Deutschen nicht gibt: das ı wie in Çakır, das kein i ist!“

Anschließend übersiedelte das Publikum ins Foyer des Stadtsaales, wo neben einem Buffet auch die faszinierenden Bilder des Künstlers Haydar Celik, der vor vielen Jahren selbst in Gloggnitz gelebt hat, zu sehen waren.

Das nächste „ZusammenReden“ in Gloggnitz findet am 20. September 2011 um 19.00 Uhr im Rennermuseum Gloggnitz, Rennergasse 2 statt. Kıymet Ceviz (Terra, Beratungszentrum für ältere Migrantinnen & Migranten) wird dann gemeinsam mit Journalistin Clara Akinyosoye und Madeleine Petrovic (Klubobfrau Die Grünen NÖ) zum Thema „Vielfalt als Chance“ diskutieren. Moderiert wird dieser spannende Abend von Soma Ahmad (Leiterin des Netzwerks für Frauenförderung an der Akademie der bildenden Künste).

„ZusammenReden“ wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Inneres und dem Europäischen Integrationsfonds gefördert.

Detaillierte Informationen zur Veranstaltungsreihe „ZusammenReden“ finden Sie unter: www.zusammenreden.net.

Rückfragehinweis & Bildmaterial:

Mag.a Ulrike Fleschhut
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 26 17
E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at